

## EGÖD-Arbeitsprogramm 2019–2024

### Kampf für eine Zukunft für uns alle – Mensch und Umwelt vor Profit

*Angenommen auf der Tagung des EGÖD-Exekutivausschusses am 5.-6. November 2019 in Brüssel*

#### Einleitung

Das EGÖD-Arbeitsprogramm liefert einen Rahmen für die Planung und Koordinierung von Maßnahmen zur Umsetzung des in Dublin auf dem Kongress angenommenen EGÖD-Aktionsprogramms und der angenommenen Mitgliederentschlüssen. Das Arbeitsprogramm ist im Kontext der Arbeitsprogramme der satzungsgemäßen ständigen Ausschüsse und des Ausschusses für Frauen- und Gleichstellungsfragen zu sehen.<sup>1</sup>

Unser Kongress hat den EGÖD verpflichtet, als aktiver Akteur auf den grundlegenden Wandel hinzuarbeiten, der als Voraussetzung für eine inklusive Zukunft für uns alle erforderlich ist. Dies hat der Präsident der Republik Irland sehr eloquent während seiner Rede auf dem EGÖD-Kongress ausgeführt. Wir müssen dringend handeln, um etwas gegen die zunehmende Ungleichheit zu unternehmen, und wir müssen die Frustrationen all derjenigen ernst nehmen, die nicht von unserem gegenwärtigen Wirtschaftsmodell profitieren und feststellen müssen, dass der Sozialstaat, die Demokratie und die Grundrechte ausgehebelt und angegriffen werden. Der Klimawandel und die Ausbeutung unserer Umwelt stellen auch eine Bedrohung für die Menschheit dar. Neue Technologien und die Digitalisierung müssen so bewältigt werden, dass sie dem öffentlichen Interesse dienen.

Das zentrale Thema des Arbeitsprogramms **Mensch und Umwelt vor Profit** fasst zusammen, wie wir diese Zukunft für uns alle in die Tat umsetzen können. Die Entwicklung geschlechtssensibler und inklusiver öffentlicher Dienste ist eine wichtige Voraussetzung, um die Demokratie zu verteidigen und die in den UN-Zielen für nachhaltige Entwicklung (SDGs), der Europäischen Säule sozialer Rechte (ESSR), im UN-Migrationspakt und in den Klimaabkommen definierten Ziele zu erreichen. Die Beschäftigten im öffentlichen Dienst ermöglichen die Umsetzung dieser Ziele und verdienen die entsprechenden Rechte, eine angemessene Entlohnung und den ihnen zustehenden Respekt. Unsere Ambitionen bestimmen unsere Entscheidungen für zielführende Aktionen im Sinne eines fundamentalen Wandels, wenn zunächst auch in nur kleinen Schritten.

Der EGÖD kann dieses Ziel erreichen. Unsere gemeinsame Herausforderung als Gewerkschaften in Europa und im Schulterschluss mit sozialen Bewegungen und weltweit mit PSI besteht in einer effektiveren Zusammenarbeit und in der Erkenntnis, dass die von uns gewollten fundamentalen Veränderungen nur durch das entschlossene Engagement und das gemeinsame Handeln aller Akteure zu erreichen sind.

Das Arbeitsprogramm verdeutlicht das breite Themenspektrum unserer Arbeit und verbindet es mit konkreten Zielen und Aktivitäten: Was wollen wir – die „EGÖD-Gemeinschaft“ – in den nächsten Jahren erreichen, und wie können wir zusammenarbeiten, um unsere Erfolgsaussichten zu maximieren? Der EGÖD verfolgt gezielt eine umfassende Agenda, die Arbeitnehmerrechte und Frauenrechte in einen gemeinsamen Kontext mit sozialer und wirtschaftlicher Gerechtigkeit und Umweltgerechtigkeit stellt. Damit positioniert sich der EGÖD als eine fortschrittliche Gewerkschaft, die sich für soziale Gerechtigkeit, (Umwelt-)Gerechtigkeit und Gleichheit einsetzt.

---

<sup>1</sup> Verfügbar auf der EGÖD-Website

Das Arbeitsprogramm ist nicht in Stein gemeißelt und wird aktualisiert, sofern sich die Rahmenbedingungen ändern und eine Reaktion auf äußere Entwicklungen erforderlich wird (z.B. das anstehende Arbeitsprogramm der neuen Europäischen Kommission). Eine Halbzeitbewertung ist ebenfalls nach Ablauf der Hälfte der Kongressperiode vorgesehen (Frühjahr 2022).

## **Wichtige Prioritäten**

Nachstehend eine Beschreibung der Prioritäten, die detaillierter in der angehängten Tabelle aufgelistet sind.

## **Bereitstellung öffentlicher Finanzen und Investitionen**

Wer für öffentliche Dienste argumentiert, spricht sich damit auch für deren öffentliche Finanzierung aus. Dies zieht sich als roter Faden durch das gesamte Arbeitsprogramm. Öffentliche Ausgaben und die Umverteilung von Reichtum sind zentrale Stützen demokratischer, gleicher und auf Zusammenhalt ausgerichteter Gesellschaften. Nach einer vor kurzen vom IWF vorgelegten [Studie](#) sind ca. 40% ausländischer Direktinvestitionen als „Phantomkapital“ zu bezeichnen. Dieses Kapital wird eingesetzt, um Unternehmenssteuern zu vermeiden oder nur in möglichst geringer Höhe zu zahlen und zeigt einmal mehr, wie dringend gerechte und progressive Steuersysteme erforderlich sind, die eine immer weitere Ansammlung von Reichtum begrenzen. Wir werden weiterhin unsere Kapazitäten entwickeln, um die Rahmenbedingungen zu beeinflussen und zu verändern, die die erforderlichen Investitionen in öffentliche Dienste verhindern. Innerhalb der Europäischen Union wird dies als der Prozess der Economic Governance bezeichnet. Wir greifen an entscheidenden Punkten des Europäischen Semesters ein und arbeiten für ein koordiniertes Programm öffentlicher Investitionen, das gute hochqualifizierte Arbeitsplätze bereitstellt, Steuergerechtigkeit herstellt, öffentliche Dienste fördert, die Säule sozialer Rechte umsetzt und den Klimawandel zu bewältigen hilft. Auf globaler Ebene arbeiten wir mit PSI zusammen, um diesen Wandel herbeizuführen.

### **1. Förderung öffentlicher Dienste und Kampf gegen die Liberalisierung öffentlicher Dienste**

Nach Überzeugung des EGÖD gilt für die Sektor Politik und für die Handelspolitik, dass die Liberalisierung (und damit der Wettbewerb) nicht zu einer Verbesserung öffentlicher Dienste führt, sondern eher das Gegenteil bewirkt. Auf Grundlage wissenschaftlicher Erkenntnisse und in Zusammenarbeit mit anderen Akteuren plädieren wir für öffentliche Dienste nach den Grundsätzen der Risikoteilung und Universalität (angefangen beim Recht auf Wasser über das Recht auf Energie, das Recht auf Betreuung bis hin zum Recht auf eine gute Verwaltung). Wir werden mit anderen Interessengruppen zusammenarbeiten um sicherzustellen, dass Big Data in erster Linie den Menschen und unserem Planeten dient und nicht privaten Profitinteressen. Wir werden Initiativen für die Wiedereingliederung und Rekommunalisierung von Dienstleistungen sowie den besseren Schutz von Dienstleistungen unterstützen, die ausgelagert werden (z. B. durch öffentliche Auftragsvergabe). Der EGÖD wird die Rolle öffentlicher Dienste zur Verteidigung der Demokratie und unserer Grundwerte hervorheben und sich gegen Nationalismus, Rassismus, Fremdenfeindlichkeit und rechten Extremismus positionieren. In den Diskussionen über die Zukunft Europas sind Solidarität, Zusammenarbeit und europäische Lösungen unsere Themen.

### **2. Maßnahmen gegen den Klimawandel und Unterstützung eines „Green and Social Deal“**

Der Klimawandel und zunehmende Umweltprobleme werden in zunehmendem Maße staatliches Handeln erfordern. Die Gewährleistung eines „gerechten Übergangs“ für Arbeitnehmer/-innen und Bürger/-innen wird in den kommenden Jahren zu einem wiederkehrenden Thema werden und eine intensivere Bündnisbildung von Sozial- und

Umweltorganisationen erfordern. Der EGÖD wird sich aktiv für einen „Green and Social Deal“ engagieren, der zu einer Änderung unseres Wirtschaftsmodells führt.

### **3. Neue Qualitätsarbeitsplätze und Gewährleistung der Arbeitnehmerrechte**

Qualitätsarbeitsplätze, Beschäftigungsrechte und Lohngleichstellung in allen EGÖD-Sektoren sind eine konstante Forderung. Die Rechte auf Anhörung und Unterrichtung, Kollektivverhandlungen und Sozialdialog wurden nach wie vor nicht vollumfänglich umgesetzt. Der EGÖD will durch die Unterstützung von gewerkschaftlicher Organisation und Mitgliederwerbung (besonders in Osteuropa) die Stärke und Macht von Gewerkschaften aufbauen und einen Beitrag zu Initiativen zum Aufbau nationaler sektoraler Kollektivverhandlungsstrukturen leisten. In allen EGÖD-Sektoren wollen wir die Strukturen für den europäischen Sozialdialog entwickeln und stärken und dafür sorgen, dass er sich mit wichtigen Herausforderungen auseinandersetzt, darunter auch die Umstrukturierung des öffentlichen Dienstes als Folge der Digitalisierung.

### **4. Stärkung der Stimme des EGÖD**

Eine offensivere Außendarstellung unserer Arbeit erfordert eine gute Kommunikation auf allen Ebenen und die Möglichkeit, Einfluss auf nationale Dachverbände und den EGB zu nehmen. Wir beabsichtigen, verstärkt mit dem EGB zusammenzuarbeiten und unsere Koordinierungsarbeit zu verbessern, damit wir bei wichtigen Prioritätsthemen Fortschritte erzielen. Wir werden eine langfristige strategische Kommunikation entwickeln, um uns besser als Meinungsbildner zu profilieren. Wir werden ebenfalls bestimmte feststehende Anlässe (z. B. Internationaler Frauentag am 8. März) nutzen, um uns, öffentliche Dienste und die Beschäftigten im öffentlichen Dienst öffentlichkeitswirksamer zu präsentieren.

## EGÖD-Arbeitsprogramm 2019–2024

Verbindung mit dem Kongress-Aktionsplan und den Entschliefungen	Was sind unsere Ziele? Was wollen wir erreichen?	Welche Instrumente setzen wir ein, wie sieht der Zeitrahmen aus?	Hauptzuständigkeit und Finanzquelle/Haushalt
<b>Demokratie, Menschenrechte und Werte</b>			
<p><i>Einführung Aktionsprogramm, Dringlichkeitsentschliefung zu Friede, Demokratie und Menschenrechten, Entschliefung X zu Palästina</i></p>	<p>Stärkerer Beitrag zur umfassenderen Arbeit der Gewerkschaften gegen antidemokratische Entwicklungen und zur Friedenssicherung</p> <p>Nutzung der für 2030 festgelegten Ziele der nachhaltigen Entwicklung (SDGs) als Bezugsrahmen für die Durchsetzung von sozialer und ökonomischer Gerechtigkeit. Mehr Unterstützung für öffentliche Dienste als Instrument, Fortschritte in den Bereichen SDGs, Kampf gegen den Klimawandel und gegen Ungleichheiten zu erreichen.</p> <p>Organisation einer Diskussion über die <i>Future of Europe Conference</i> und die Vertragsänderungen, die für die Beschäftigten des öffentlichen Dienstes und den öffentlichen Dienst erforderlich sind</p>	<p>Unterstützung der Arbeit von EGB, PERC, PSI usw.</p> <p>Beteiligung der Mitglieder/Dachverbände an nationalen Umsetzungsprozessen</p> <p>Arbeit des LRG zu den Themen SDGs und menschenwürdige Arbeit (z. B. #Timefor8) Politik gegen den Klimawandel und für einen gerechten Übergang „Green and Social Deal“ der EU</p> <p>PSI-Informationsreise nach Palästina und Israel (2020) Weitergabe von Informationen zur Forderung nach „Gerechtigkeit für Palästina“</p> <p>Debatte im EGÖD-Exekutivausschuss im April oder November 2020 Evtl. Arbeitsgruppe einsetzen?</p>	<p>Exekutivausschuss</p> <p>Mitglieder LRG</p> <p>UTIL</p> <p>Exekutivausschuss</p> <p>Exekutivausschuss Mitglieder</p>

## EGÖD-Arbeitsprogramm 2019–2024

Verbindung mit dem Kongress-Aktionsplan und den Entschliefungen	Was sind unsere Ziele? Was wollen wir erreichen?	Welche Instrumente setzen wir ein, wie sieht der Zeitrahmen aus?	Hauptzuständigkeit und Finanzquelle/Haushalt
Forderung fairer Handels- und Investitionsabkommen <i>Aktionsprogramm A7</i>	Entwicklung einer fortschrittlichen Handels- und Investitionsagenda mit folgenden Schwerpunkten: <ul style="list-style-type: none"> <li>• Verhinderung weiterer Übergriffe auf demokratische Handlungsspielräume (Verpflichtungen zu weiterer Liberalisierung, Regulierungszusammenarbeit, Investorenschutz)</li> <li>• Durchsetzung der Kapitel über nachhaltige Entwicklung (IAO-Übereinkommen, ESSR, Umweltbestimmungen)</li> <li>• Stärkung der Verpflichtungen auf Einhaltung der Menschenrechte, Sorgfaltspflichten, gesamtschuldnerische Haftung von Konzerngesellschaften</li> </ul>	Zusammenarbeit mit dem EGB (ständiger Ausschuss für internationale Angelegenheiten und Handel), PSI und der Zivilgesellschaft  Mitwirkung in den Internen Beratenden Gruppen (DAGs) (Schwerpunkt EU-Kanada und EU-Ukraine)  Bestandsaufnahme (Seminar) der Arbeit des EGÖD in Zusammenarbeit mit der Österreichischen Arbeiterkammer (AK) Ende 2019  Beiträge zu den Diskussionen über ein Handelsabkommen zwischen der EU und dem VK  Beiträge zur Regulierung des digitalen Handels und der Datenströme (EGB-Ausschuss für Handel und Ausschuss für den Binnenmarkt)	Exekutivausschuss  Netzwerk für öffentliche Dienste:  Mitglieder
<b>Zukunft des öffentlichen Dienstes</b>			
Kampf für solidere öffentliche Finanzen und Steuergerechtigkeit <i>Aktionsprogramm A1</i>	Wir werden uns weiterhin für bessere Gesetzgebungsinitiativen auf EU-Ebene und auf globaler Ebene in folgenden Bereichen einsetzen: <ul style="list-style-type: none"> <li>• (öffentliche) länderbezogene Berichterstattung multinationaler Unternehmen</li> <li>• (gemeinsame) konsolidierte Körperschaftssteuer-Bemessungsgrundlage</li> </ul>	Die Einsetzung eines Steuer(unter)ausschusses im Europäischen Parlament ist eine wichtige Maßnahme, um mit Druck auf politische EU-Initiativen hinzuarbeiten (2019)  Zusammenarbeit mit dem EGB (Wirtschaftsausschuss), PSI (CICTAR) und der	Exekutivausschuss NEA

## EGÖD-Arbeitsprogramm 2019–2024

Verbindung mit dem Kongress-Aktionsplan und den Entschliefungen	Was sind unsere Ziele? Was wollen wir erreichen?	Welche Instrumente setzen wir ein, wie sieht der Zeitrahmen aus?	Hauptzuständigkeit und Finanzquelle/Haushalt
	<p>(GKKB)</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>potenziell Finanztransaktionssteuer</li> </ul> <p>Wir werden weiterhin auf die Kürzungen in den Steuerverwaltungen überall in Europa und die damit einhergehenden Auswirkungen auf den Kampf gegen Steuervermeidung hinweisen und uns weiterhin für progressive Steuersysteme einsetzen.</p>	<p>Zivilgesellschaft zum Thema Steuerpolitik, damit die Steuergerechtigkeit im Fokus bleibt.</p> <p>Beiträge zur Arbeit des EGB zum Thema Digitalsteuer und zur Thematisierung der Steuervermeidung, auch in Form einer möglichen Sorgfaltspflichtgesetzgebung</p> <p>Anstehende Studien zum Thema Steuerprüfer/-innen</p> <p>Lobbyarbeit im Europäischen Semester (EU und einzelstaatliche Ebene), Makroökonomischer Dialog (direkt und über den EGB)</p> <p>Beitrag zur Unterstützung der Arbeit vom PSI zum Thema Staatsverschuldung</p>	
<p>Argumente für eine andere Wirtschaftspolitik</p> <p><i>Aktionsprogramm A1 und Entschliefung VI</i></p>	<p>Weitere Forderung nach öffentlichen Investitionen in öffentliche Dienste und Infrastruktur</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>Hinweis auf die negative Rolle öffentlich-privater Partnerschaften (ÖPPs)</li> <li>Sicherstellen einer „goldene Regel“, um den Bedarf an öffentlicher Verschuldung zu verringern und Investitionen zu unterstützen</li> <li>„sozialere Dimension“ der Economic Governance der EU</li> <li>deutlicherer Schwerpunkt auf Wohlergehen und Umverteilungspolitik (Initiative BIP und mehr)</li> </ul>	<p>Laufende Arbeiten mit EGB, ETUI, PSI, Zivilgesellschaft (zum Thema ÖPPs)</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>Aktualisierung und Verbreitung des Briefings „11 Argumente gegen ÖPPS“ – Vorbereitung eines Workshops mit dem EGB und NGOs (2020)</li> <li>Erneute Beschäftigung mit dem Leitfaden der Kommission (GD Regio) zu ÖPPs in Osteuropa.</li> <li>Lobbyarbeit im Europäischen Semester, Makroökonomischer Dialog, Konsultation zum Jahreswachstumsbericht und sonstigen Foren zur Umsetzung der ESSR und zur „Aktivierung“ des Protokolls über Dienstleistungen von allgemeinem Interesse (DAI) .</li> <li>Förderung von Rekommunalisierung/Insourcing</li> </ul>	<p>Exekutivausschuss</p> <p>Netzwerk für öffentliche Dienste:</p> <p>LRG</p> <p>Ständige Ausschüsse:</p>

## EGÖD-Arbeitsprogramm 2019–2024

Verbindung mit dem Kongress-Aktionsplan und den Entschliefungen	Was sind unsere Ziele? Was wollen wir erreichen?	Welche Instrumente setzen wir ein, wie sieht der Zeitrahmen aus?	Hauptzuständigkeit und Finanzquelle/Haushalt
		und öffentlichem Eigentum	
<p>Bereitstellung zusätzlicher und besserer öffentlicher Dienste für alle; Verteidigung der Demokratie und der Rechtsstaatlichkeit und Bekämpfung der Korruption; Bekämpfung von Privatisierung und Liberalisierung im Interesse qualitativ hochwertiger öffentlicher Dienste</p> <p><i>Aktionsprogramm A3-5 und Entschliefung II</i></p>	<p>Sondierung des Potenzials für neue EU-Initiativen auf Grundlage des DAI-Protokolls</p> <p>Öffentlichkeitswirksamere Darstellung öffentlicher Dienste</p> <p>Korruptionsbekämpfung</p> <p>Deutlichere Hinweise auf das Versagen privatwirtschaftlicher Modelle</p> <p>Sichere und adäquate Personalbemessung in allen Sektoren</p>	<p>Unterstützung von Initiativen für das Recht auf Energie und das Recht auf Betreuung, auch beim EGB und seinen diversen Ausschüssen (z. B. Ausschuss für Sozialschutz)</p> <p>Entwicklung eines langfristigen Kommunikationsplans – Kampf für eine Zukunft für uns alle – mit Schwerpunkt auf öffentlichen Diensten und Geschichten von Gewerkschafter/-innen (Wir machen das!)</p> <p>Unterstützung der Durchsetzung der Whistleblower-Richtlinie (2019–2012) – Schulungsveranstaltung</p> <p>Forschungs- und Kommunikationsarbeit über die Auswirkungen der Privatisierung – Zusammenarbeit mit PSI und Beiträge für die Plattform <a href="http://peopleoverprofit.it">peopleoverprofit.it</a></p> <p>Entwicklung und Förderung der Online-Plattform für sichere und effektive Personalbemessung mit PSI und durch eine bessere sektorale und sektorübergreifende Darstellung des Problems.</p> <p>Entwicklung eines Aktionsplans zur Durchsetzung geänderter Regeln für die Staatsverschuldung und deutlicherer Empfehlungen für mehr Investitionen (z.</p>	<p>Exekutivausschuss</p> <p>Sitzung der ständigen Ausschüsse und des EC Mitglieder</p> <p>NEA</p> <p>Exekutivausschuss + Kongress 2020</p>

## EGÖD-Arbeitsprogramm 2019–2024

Verbindung mit dem Kongress-Aktionsplan und den Entschliefungen	Was sind unsere Ziele? Was wollen wir erreichen?	Welche Instrumente setzen wir ein, wie sieht der Zeitrahmen aus?	Hauptzuständigkeit und Finanzquelle/Haushalt
		B. im Europäischen Semester), evtl. unterstützt durch europäische Aktion(en)	
Optimale Nutzung der digitalen Transformation von Dienstleistungen der Daseinsvorsorge <i>Aktionsprogramm A6</i>	Mitwirkung an Arbeiten zum Thema demokratische Governance des Digitalisierung	<p>Arbeit von EGB, ETUI und PSI zu den Themen Datenschutz, künstliche Intelligenz, Big Data und E-Commerce</p> <p>„Mainstreaming“ des Themas Digitalisierung in allen Arbeitsbereichen des EGÖD mit Schwerpunkt auf Auswirkungen der Digitalisierung auf Dienstleistungen, Beschäftigung und Kompetenzen</p> <p>Zusammenarbeit mit dem EGB und anderen EGVs, um das Entstehen von Plattformen im öffentlichen Dienst und besonders in Gesundheits- und Sozialdiensten zu verfolgen</p> <p>Forschungsprojekt über die Auswirkungen der Digitalisierung auf Arbeitsplätze im öffentlichen Dienst unter Federführung von OSE 2012–22 (wird noch bestätigt)</p>	Ständige Ausschüsse und WGEC Netzwerk für den öffentlichen Dienst
Maßnahmen gegen den Klimawandel und die Umweltzerstörung <i>Aktionsprogramm</i>	Strategie der EU zur Anpassung an den Klimawandel (Einschließlich des Green New Deal)	Zusammenarbeit mit dem EGB (Ausschüsse nachhaltige Entwicklung, Energie und Klimawandel) und NGOs (Bündnis Right2Energy, Gewerkschaften für Energiedemokratie [TUED] und andere) zur Förderung der Rolle öffentlicher Dienste bei der	UTIL



## EGÖD-Arbeitsprogramm 2019–2024

Verbindung mit dem Kongress-Aktionsplan und den Entschliefungen	Was sind unsere Ziele? Was wollen wir erreichen?	Welche Instrumente setzen wir ein, wie sieht der Zeitrahmen aus?	Hauptzuständigkeit und Finanzquelle/Haushalt
<i>A8 Entschlieung I</i>		Umsetzung von Strategien gegen den Klimawandel.  Weitere Unterstützung von Mobilisierungsaktionen zum Klimaschutz  Sozialdialog in der Elektrizitäts- und Gaswirtschaft	
Bessere Dienste für Migranten/-innen und Flüchtlinge <i>Aktionsprogramm A9 und Entschlieung VIII</i>	EU-Richtlinie über Mindestnormen für die Aufnahme von Asylbewerbern,  Mehr Sozialdialog-Initiativen zur Unterstützung der Integration von Flüchtlingen und Migranten/-innen	Zusammenarbeit mit dem EGB (Ausschuss für Mobilität, Migration und Inklusion) und der Zivilgesellschaft  Sozialdialogausschüsse NEA und LRG  Aufbau des EU Care-Netzwerks	NEA (auch LRG) Mitglieder
<b>Zukunft der Arbeit im öffentlichen Dienst</b>			
Verteidigung grundlegender Rechte bei der Arbeit <i>Aktionsprogramm B1</i>	Hier werden wir uns gemeinsam mit dem EGB für eine umfassendere und bessere EU-Sozialpolitik einsetzen <ul style="list-style-type: none"> <li>• Durchsetzung der Vereinbarung über das Recht der ArbeitnehmerInnen auf Anhörung und Unterrichtung in der zentralen Staatsverwaltung</li> <li>• Stärkung von Rechten und Solidaritätsinitiativen zur Unterstützung nationaler Gewerkschaften und der</li> </ul>	EGB, PSI <ul style="list-style-type: none"> <li>• Weitere Verfolgung rechtlicher Schritte, mögliche Berufung, weitere Kampagnen</li> <li>• Sondierung zweckmäßiger Mechanismen – IAO und/oder Europarat, Unterstützung der EGB-Initiative für das Recht auf Kollektivverhandlungen; weitere Ratifizierungen des IAO-Übereinkommens 151</li> <li>• Verfolgung möglicher EU-Initiativen zur</li> </ul>	Exekutivausschuss, ständige Ausschüsse, WGEC    Evtl. Einsetzung einer Adhoc-Arbeitsgruppe

## EGÖD-Arbeitsprogramm 2019–2024

Verbindung mit dem Kongress-Aktionsplan und den Entschliefungen	Was sind unsere Ziele? Was wollen wir erreichen?	Welche Instrumente setzen wir ein, wie sieht der Zeitrahmen aus?	Hauptzuständigkeit und Finanzquelle/Haushalt
	<p>Europäische Säule sozialer Rechte (ESSR)</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Überwachung der Umsetzung der Richtlinie über transparente und verlässliche Arbeitsbedingungen (TPWC) um sicherzustellen, dass Beschäftigte im öffentlichen Sektor nicht ausgeschlossen werden</li> </ul>	<p>Sorgfaltspflicht (auch in Verbindung mit Steuern), Mindesteinkommen, Mindestlöhnen (2020-2021)</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Projekt zur Umsetzung der TPWC-Richtlinie und Vorenthaltung dieses Rechts für Beschäftigte im öffentlichen Sektor (Zusammenarbeit mit Eurocop und Euromil)</li> <li>• Anschlussinitiativen zum Gerichtsurteil vom 24. Oktober 2019 über das Recht auf Anhörung und Unterrichtung einschließlich der Möglichkeit einer Berufung, gemeinsame Arbeit mit dem EGB und anderen EGVs zur Bedeutung für andere rechtsverbindliche Sozialdialogvereinbarungen</li> </ul>	<p>zum EU-Vorschlag über Mindestlöhne/Kollektivverhandlungen</p>
<p>Stärkung von Kollektivverhandlungen und Verbesserung der Löhne und Arbeitsbedingungen <i>Aktionsprogramm B2 und Entschliefungen II und VII</i></p>	<p>Entwicklung der EGÖD-Arbeit im Bereich Kollektivverhandlungen mit Schwerpunkt auf:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Recht auf Kollektivverhandlungen und Streikrecht</li> <li>• Reichweite sektoraler Verhandlungen</li> <li>• Arbeitszeit</li> <li>• Geschlechtsspezifisches Lohngefälle</li> </ul> <p>Thematisierung des Problems der Arbeitsintensität und der Niedriglöhne, besonders im Bereich der Pflege und in andern frauendominierten Sektoren</p>	<p>Falls zweckmäßig, Unterstützung von Initiativen des EGB (Ausschuss für Kollektivverhandlungen), die sich für Kollektivverhandlungen in den Sektoren, kürzere Arbeitszeiten und faire Löhne einsetzen</p> <p>Potenzielles Projekt mit Euromil und Eurocop, das sich in erster Linie mit Ausnahmen und Einschränkungen des Rechts auf Kollektivverhandlungen und Streiks befasst</p> <p>Verfolgung möglicher EU-Initiativen zu den Themen Kollektivverhandlungen und Mindestlöhne</p> <p>Nutzung von Events wie dem Internationalen Frauentag am 8. März und sonstiger Kampagnen, um</p>	<p>Exekutivausschuss Ständige Ausschüsse und WGEK</p> <p>WGEK</p> <p>Ständige Ausschüsse:</p>

## EGÖD-Arbeitsprogramm 2019–2024

Verbindung mit dem Kongress-Aktionsplan und den Entschliefungen	Was sind unsere Ziele? Was wollen wir erreichen?	Welche Instrumente setzen wir ein, wie sieht der Zeitrahmen aus?	Hauptzuständigkeit und Finanzquelle/Haushalt
	Verbesserung des Zugangs zu Berufsbildung und beruflicher Entwicklung	dem Thema Geschlechtergleichstellung einen höheren Aufmerksamkeitswert zu geben  Sektoraler sozialer Dialog über berufliche Bildung (z. B. Krankenhäuser, Elektrizitätswirtschaft)	
Förderung und Erweiterung des europäischen sozialen Dialogs <i>Aktionsprogramm B3</i>	Entwicklung des sozialen Dialogs in allen EGÖD-Sektoren (Priorität haben Sozialdienste und die Entsorgungswirtschaft sowie die Wiederbelebung des Sozialdialogs in der Gaswirtschaft)  Stärkung und Ausbau von EBRs	Überlegungen zur Einführung eines Projekts für den Sozialdialog in der Entsorgungswirtschaft (und der Wasserwirtschaft) 2012–2022  Weitere Projekt über EBRs in Sozialdienstleistungsunternehmen (2020–2021)  Vorbereitung auf Diskussionen über die Effektivität des Sozialdialogs in EGÖD-Sektoren (im Kontext der Halbzeitbewertung), beispielsweise werden beurteilt: <ul style="list-style-type: none"> <li>• Entwicklungen mit den Arbeitgeberorganisationen</li> <li>• Verbindung mit Kollektivverhandlungen auf nationaler Ebene</li> <li>• Europäische Initiativen zum Kapazitätsaufbau</li> </ul>	Ständige Ausschüsse  Exekutivausschuss
Schutz der Arbeitnehmer/-innen vor Privatisierung und Outsourcing	Laufende Arbeiten zur Rekommunalisierung öffentlicher Dienste, öffentlichen Auftragsvergabe, ÖPPs und Konzessionen	Arbeit von EGÖD und PSI zur Rekommunalisierung öffentlicher Dienste  Beitrag zur TNI-Konferenz über die	Ständige Ausschüsse  LRG

## EGÖD-Arbeitsprogramm 2019–2024

Verbindung mit dem Kongress-Aktionsplan und den Entschlüssen	Was sind unsere Ziele? Was wollen wir erreichen?	Welche Instrumente setzen wir ein, wie sieht der Zeitrahmen aus?	Hauptzuständigkeit und Finanzquelle/Haushalt
<i>Aktionsprogramm B4</i>		Rekommunalisierung öffentlicher Dienste (Dezember 2019), gemeinsames Projekt mit Syndex (2020)  Anstehender Kommissionsleitfaden über eine sozial verantwortliche öffentliche Auftragsvergabe (2019–2020)  Gemeinsam mit dem EGB und anderen Akteuren Überlegungen, wie die Konditionalitäten in öffentlichen Aufträgen gestärkt werden könnten	LRG
Sicherstellen, dass die Arbeitnehmer/-innen von der Digitalisierung profitieren <i>Aktionsprogramm B5</i>	Sicherstellen des Rechts auf Unterrichtung, Anhörung und Kollektivverhandlungen über die Digitalisierung	EGÖD-Projekt über Digitalisierung und Kollektivverhandlungen (2019–2022) und Anschlussinitiativen  Forschungsprojekt über die Auswirkungen der Digitalisierung auf Arbeitsplätze im öffentlichen Dienst unter Federführung von OSE 2012–22 (wird noch bestätigt) Teilnahme an sektorübergreifenden Verhandlungen über eine Vereinbarung zur Digitalisierung (2019–2020) und an zukünftigen Arbeiten des EGB zur Digitalisierung	Ständige Ausschüsse
Durchsetzung und Verbesserung von Arbeitssicherheit	Es gibt folgende Prioritäten: <ul style="list-style-type: none"> <li>• Durchsetzung von EU-Richtlinien oder Vereinbarungen zu psychosozialen Risiken und</li> </ul>	Zusammenarbeit mit dem EGB (Ausschuss für Arbeitsschutz) und ETUI Sozialdialogausschüsse	Ständige Ausschüsse Feuerwehrnetzwerk und

## EGÖD-Arbeitsprogramm 2019–2024

Verbindung mit dem Kongress-Aktionsplan und den Entschliefungen	<b>Was sind unsere Ziele? Was wollen wir erreichen?</b>	<b>Welche Instrumente setzen wir ein, wie sieht der Zeitrahmen aus?</b>	<b>Hauptzuständigkeit und Finanzquelle/Haushalt</b>
und Gesundheitsschutz <i>Aktionsprogramm B6</i>	Muskel-Skelett-Erkrankungen (MSD) und zu Karzinogenen <ul style="list-style-type: none"> <li>• Umsetzung des IAO-Übereinkommens gegen Gewalt und Belästigungen am Arbeitsplatz</li> <li>• Bessere Befolgung der vorhandenen Verpflichtungen zur Durchführung von Risikoabschätzungen</li> </ul>		Strafvollzugsnetzwerk
Mehr und bessere Arbeitsplätze durch den Kampf gegen den Klimawandel <i>Aktionsprogramm B7 und Entschliebung I</i>	Verpflichtung auf einen gerechten Übergang  Kreislaufwirtschaft	Zusammenarbeit mit dem EGB  Sozialdialog in der Elektrizitäts- und Gaswirtschaft	UTIL
Durchsetzung der Geschlechtergleichstellung am Arbeitsplatz <i>Aktionsprogramm B8 und Entschliefungen III und V</i>	Fortschritte bei der Lohngleichstellung und beim Problem der Niedriglöhne in frauendominierten Sektoren, bei der Work-Life-Balance und bei der Frauenvertretung	Zusammenarbeit mit dem EGB-Frauenausschuss zu den Themen Geschlechtergleichstellung, Ermächtigung von Frauen und Frauenrechte  Weitere Arbeit zum „Mainstreaming“ des Gleichstellungsthemas in allen Sektoren des EGÖD (und mit einem spezifischen Projekt in jedem Sektor 2020)  Weitere Aktionen zur Überwindung der Lohnunterschiede zwischen Männern und Frauen und	WGEC  Ständiger Ausschuss  Mitglieder

## EGÖD-Arbeitsprogramm 2019–2024

Verbindung mit dem Kongress-Aktionsplan und den Entschlüssen	Was sind unsere Ziele? Was wollen wir erreichen?	Welche Instrumente setzen wir ein, wie sieht der Zeitrahmen aus?	Hauptzuständigkeit und Finanzquelle/Haushalt
		<p>Nachfolgeprojekt und Konferenz zu Niedriglöhnen für Frauen (Mai 2020)</p> <p>Anschlussinitiative zum Work-Life-Balance-Paket der EU Weitergabe des EGB-Durchführungs-Toolkits, weitere Arbeiten zum nicht-legislativen Teil des Pakets (Investitionen in Kinderbetreuung und Altenpflege)</p> <p>Aktualisierung der EGÖD-Studie über die Repräsentation von Frauen (vor dem nächsten Kongress)</p>	
<p>Kampf gegen Diskriminierung und für die Förderung der Gleichstellung am Arbeitsplatz <i>Aktionsprogramm B9 und Entschlüsselung IX</i></p>		<p>Unterstützung und Aufklärungsarbeit für das Netzwerk der Arbeitnehmer/-innen ethnischer Minderheiten (BAME)</p> <p>Anschlussinitiative zur EU-Studie über Gewerkschaftsstrategien gegen Diskriminierung (2020)</p>	<p>Exekutivausschuss Mitglieder</p> <p>WGEC</p>
<b>Zukunft der Gewerkschaften im öffentlichen Dienst</b>			
<p>Intensivierung von Mitgliederwerbung und</p>	<p>Schwerpunkt liegt auf der Unterstützung der Rekrutierungsmaßnahmen unserer Mitglieder, auch in Unternehmen der Privatwirtschaft, die öffentliche</p>	<p>Sektorale Strategien für eine Bestandsaufnahme potenzieller Mitglieder, Zielsetzung</p>	<p>Exekutivausschuss Ständige Ausschüsse</p>

## EGÖD-Arbeitsprogramm 2019–2024

Verbindung mit dem Kongress-Aktionsplan und den Entschliefungen	Was sind unsere Ziele? Was wollen wir erreichen?	Welche Instrumente setzen wir ein, wie sieht der Zeitrahmen aus?	Hauptzuständigkeit und Finanzquelle/Haushalt
gewerkschaftlicher Organisation <i>Aktionsprogramm C1 und Entschlieung IV</i>	Dienstleistungen erbringen	Beauftragte für gewerkschaftliche Organisation und Kampagnen in Osteuropa, Unterstützung der Arbeit der Mitglieder im Bereich gewerkschaftliche Organisation und Mitgliederwerbung  Unterstützung von Schulungen (jährliche ETUI-Seminare) Zusammenarbeit mit der Organising Academy von EGB/PERC Mitwirkung am geplanten EGB-Organisierungsausschuss	
Verbesserung der Vertretung von Frauen und jungen Arbeitnehmer/-innen <i>Aktionsprogramm C2 und Entschlieung IV</i>	Unterstützung der Jugendarbeit und der Gleichstellungsarbeit des EGB Verbesserung der Teilnahme an Sitzungen des WGEC-Ausschusses des EGÖD	Aufbau und Erweiterung des Jugendnetzwerks auf alle Gewerkschaften	Exekutivausschuss Jugendnetzwerk  WGEC
Aufbau eines stärkeren EGÖD <i>Aktionsprogramm C3</i>	Vereinbarung gemeinsamer Medienstrategien und sonstiger Aktionen zu wichtigen Prioritäten mit Schwerpunkt auf den sozialen Medien einschließlich Videobotschaften  Bessere Koordinierung der Lobbyarbeit besonders im Hinblick auf die EU-Gesetzgebung	Kommunikationsstrategie zur Erhöhung des Aufmerksamkeitswertes des EGÖD Erhöhung der Effektivität unserer Arbeit durch eine stärkere Beteiligung an Aktivitäten und Aktionen  Engere Zusammenarbeit mit dem EGBW (Bildung) zu	Exekutivausschuss und ständige Ausschüsse

## EGÖD-Arbeitsprogramm 2019–2024

Verbindung mit dem Kongress-Aktionsplan und den Entschliefungen	Was sind unsere Ziele? Was wollen wir erreichen?	Welche Instrumente setzen wir ein, wie sieht der Zeitrahmen aus?	Hauptzuständigkeit und Finanzquelle/Haushalt
		Themen mit Bezug zum öffentlichen Dienst, Polizei, Militär, EGVs  Paneuropäische Sektorenkonferenz  Beurteilung der Prioritäten	Finanz-AG  Satzungsarbeitsgruppe (Anschlussmaßnahme nach dem Exekutivausschuss am 4. Juni 2019)  Halbzeitbewertung (2022)